Karl Allgaier April 1980

Hertzen-Schul

In III. Theil abgetheilt für dreyerley Menschen Sorten.

I. Bekehrende.
II. Zunemmende.
III. Vollkom-Werende.

Zu

Aller Underweisung in der Kunst Die Hertzen woll zu stellen.

Durch einen Catholischen Hertzen Lehrer.

Cum Facultate Super. & Approbatione.

(c)

Cölln/. bey

...IVM. Ein gerechtes Hertz
... hominē rectū.
... t erschaffen.
... 30.

O Gott ich hab erfahren / daß du den Menschen anfangs hast recht erschaffen nemlich zu deinem Ebenbild vnnd gleichnuß also daß der erste Mensch ist begabt gewesen mit einem herrlichem auffrichtem Leib / in welchem ein verständreiche Seele soll herschen / wie Gott in dieser Welt regirt / mit Weißheit / Vollmacht / vnd Güte nach eines jeden Maß / zahl vnd Gewicht Hatte auch darumb bekommen grosse Gnaden vnd Gaben an Leib vnd Seele / mit welchen er diß alles mögte woll verwahren / vnd also dir vnderthänig nachfolgend in diesem Leben dienen / dich loben / ehren / vnd förchten / endlich daß ewig Leben deinem klaren vnnd sicherem anschawen besitzen. Für diese grosse Liebe dancken dir billich alle Menschen.

COR DECLINANS. Ein verkehrtes Hertz.

Non declines cor meū ad excus. in peccatis.

O Herr lass mein Hertz nicht verkehrē zur sünd

Psa. 140. 4.

ABer O Mein Herr v. Gott / der Mensch hat sich in vnendliche vndersuchunge eingelassen (a) als er in ehren wahr hat ers nicht verstanden oder geachtet: er ist abgewichen vom wollstandt / ist den vnvernünfftigen Vihe gleich worden. (b) dan Eva hat sich mit der arglistigen Schlangen / in welcher der Satan wirckte / ingelassen in ein disputiren / ist betrogen vnnd verführt: vom verbotten Apfel gessen / auch Adam ihrem Man fürgetragen vnd gerathen. Sein Hertz ist auch abgewichen / vnd hat von der verbotten frucht gessen. Vnd seind beyde alsbaldt gefallen auß deiner vnaußsprechlicher gnaden / verlohren jhre grosse gaben / vnd so woll der zeitlichen als ewigen armseligkeit vnd Tods ja deß Teuffels / schlaven worden [c) O Menschen Kinder Trawret.

a) Eccl. 7.30. (b) Ps. 48.13. (c) Gen. 5.

COR GRAVE. Ein gefangnes Hertz.

Filij Hominū usq; quo graui corde. ps. 2.

O ihr menschen K. wie belastet ihr das Hertz

O Gott / gar Hell vnd klar ists itzs für vnsren augen / daß durch deß Satans mißgunst in die welt sey ingeschlichen der Todt [a] Durch einen Menschen ist die sünde in die welt ingetretten / vnnd durch die sünde der Todt / vnd also auff alle Menschen erblich kommen (b] welche jhme zugehören vnd folgen. (c] Durch die finster der sinnen ist der Todt ingeschlichen [d] vnd die Menschen seind der eitelkeit vnderworffen: [e] Derohalben ists kein wunder / das als du / O Herr in solchem stand der Menschen vom himmel absahest / über die Menschen Kinder gesehen hast / daß keiner were verständig / oder Gott widersuchend Dan alle waren vndüchtig worden: es war keiner der guts thäte [f] Ach grosses elend.

(a) *Sap.* 2.3,4.(b(*Rom.* 5,12.(d; *Sap.* 1.34.(e((f) *psal.* 3.

COR MINORATVM. Ein Kindisch Hertz.
Qui minoratur corde cogitat inania. Eccl. 16. 23
Ein kindisch Hertz denckt eitelkeit.

Allmächtiger Gott / ich bin auch wie andere Menschen vergänglich vnd ihnen gleich geboren auß dem ersten Menschen der auß Erden gemacht war. vnnd anfangs zwar bin ich in Mutter Leib empfangen / allgemach in zehen Monaten auß Blut formirt zu fleisch vnd Beinen: schlieff immer biß an die zeit daß ich geboren / habe angefangen eine stimm/gleich allen Menschen / zulassen in dem allgemeinem Lauff auff Erden Darnach bin ich in Winden ernehrt/mit großen sorgen. Solchen Anfang haben alle / auch so gar die Könige der Erden / vnd als ich auffwuchs war ich Reich an närrischen Kinderpossen Narrerey war mein beste frewde Vnd diese thorächtigkeit war in meinem Hertzen/wie den Kinderen angebunden biß das die zuchtruthe sie scheiden thäte /

O Herr ein gering Anfang.

COR SEDVCTVM. Ein junges Hertz

Ne sicut Serpens seduxit Euã, ita corrumpanr̃ sensꝰ vr̃i

Laſſt ewer hertz nicht verführer wie Eua.

2. Cor. 11. 3.

GNädiger Herr v. Gott nach meinen Kindlich narrischen tagen bin zur Jugend alter kommen/ da solte ich verstendig werden/ich aber war guter Ding/vnd mein Hertz war beschäfftigt mit deme was den Augen v. sinnen gut schiene/ in den tagen meiner jugend. Ich wandelte auff den wegen meines hertzens/vnd in ansehen der augen/vnd gedachte nicht daß mich der HErr würde für gericht stellen vnd lassen für all diß gepräng rechenschafft thun (a) itz sehe ich erst daß die jugend vnnd kindheit eitel sein / in welchen ich damals meinte daß ich gar weiß wäre (b] warhafftig seind mir drey dinge schwärlich zuverstehen / vnnd das vierte ist mir gar verborgen: Nemblich der weg eines Mans in der jugend.(c] O Jugend /

(a, *Eccl*, 11.9. (b) *Ibid* (c) *proverb* 30.21.

COR VANVM. Ein Eitel Hertz.
Vana locuti sunt in corde suo. ps. 7. 3.
Sie haben eitelkeit in ihrem hertzen tractirt

O Herr / was ist doch vnser leben gleich einem dampff / der sich sehen läst vnd vergehet (a] der einer sagt: das vnd daß will ich thun / vnnd was ich gewunnen habe / oder geerbt / daß will ich so anlegen / vnnd sagen zu mir selbst: Mein hertz du hast nun viel guts / vnd wirst noch viel jahr leben so thue dir einen guten tag an g iß vnnd trinck 2c. (b] der ander / welcher nicht viel hat / wan er sihet was ein ander hat / wird er inwendig gebrant von anmüthungen / theils zorn / theils miß-gunst 2c (c) Ist einer worden ein Bawrsman / oder Hirt / oder sonst ein Arbeiter vnd Handwercker / so tringt jhne eine vnvermeidliche noth (d) die armen aber haben auch ihre angst für augen / neimblich ihre armut. (e) Alle werde in jhren anschlegen verwickelt (f) O Gott / ich habe gesehen die bekummernuß

a Iac. 4. b. Luc. 12. c psl. 9. d. 17. e prov. L.

INSATIABILE COR. vnersätigts Hertz
Sup. et insatiabili corde, cū hoc nō edebā. ps. 100. 5.
Mit einē vnersättlichem hertz ist nicht zu handlen

ES geziemete sich daß in den Alten scheinbare weißheit vnnd fürsichtigkeit were [a] v. also vrsach hetten / die eines jungen alters sein für einem grawen haupt auffzustehen / vnd zu ehren / [b] Aber O Gott / es geschicht leider / daß man bißweilen muß gedencken : O in sünden verkalter Mensch / [c] der ein Kind von hundert jahren sterben wirdt / vnd ein hundert jähriger sünder vermaledeyt / wird [d] Ja wan schon auch bißweilen etliche alten tragen eine Cron der vielfältigen erfahrenheit vnd haben eine zierde an sich wegen der forcht GOttes (e) so geschicht dannoch auch leider das des gerechten einfalt wird außgelachet von boßhaffter vnbesunnen jugend [f] Gib dan O Lieber Herr / daß ich sterbe nach solchem alter daß nicht in jahren stehet.

(a) Iob. 11. 12. (b) Lev. 19. 32. (c) Dan. 13. 5. (d) Esa. 65. 20. (e) Ecc. 25. 7. (f)

COR DVRVM. Ein verhärtet Hertz.
Cor suum posuerunt ut adamantẽ. Zach. 7. 12
Ihr Hertz ist wie ein stein oder pantzer.

O Mein über alles Manna vnnd Hönig süsser HErr Jesu/ ob du woll in allen deinen worten vnd wercken liebreich bist denen die dich förchtten/ vnd die angefangen haben dich zuerkennen/ wunderbährlich dich mehr v. mehr erklärest/ wie der anfangende tag biß zum Hellen mittag: dannoch bistu über alle massen in liebe vnd miltigkeit außgegossē/ als du hast daß Hochw. Sacrament deines H. Leibs vnnd bluts eingesetzt/ am letzten Abendmal/ vnd dasselbige zu handlen vnd wandlen volmacht gegeben deinē 12. Apostlen. Dan vermittelst dieser H. geheimnüssen/ vereinigst du dich leiblich vnd empfindlich mit deinen glaubigen/ v. erfüllest die Seelē vnd leiber der communicanten mit gnaden vnd segen. O Anbettens würdige/ O liebe Hostia/ speise vns offtermal zum Ew. Leben.

JEsu du schönester Bräutigam der keüschen v. Lilien-weissen Jungfrawen welche dir im Himmel werden am nechsten sein / vnd ergetzt werden / weil sie umb deiner liebe wegen jhr eigen fleisch vnd willen haben verlassen. Woher kompt doch solche großmütige krafft in den schwachen erdwürmlein in verderbten Kinderen Evæ / daß sie können sich also verlaügnen / in deme waß sichtbarlich v. den augen schon vnd sinnen anmütig ist / ja darzu die natur so sehr geneigt ist / verlassen / vnd dir vnsichtbarem gut anhangen? O Herr du hast dich solchen außerlesenen sonderlich vereinigt / sie erleuchtet vnd gnade geben das sie / nach dem exempel der H. dreyjährigē J. Mariæ sich verloben / v. also ein geist mit dir werden Maria ist ihneu vorgāgen / wie die Schwester Moysis im Lobgesang / die zihet sie / du stärckest.

COR CONTVRBATVM. Ein verstörtes Hertz.
Tribulationes cordis mei multiplicatæ sunt ps 24
Viel trübsal seind über mein Hertz kommen.

O Gott ich bin einer auß denẽ/welche jhre armut sehen [a] Darumb forchte ich mich sehr für die zeit / wan daß nachforschen wird angehen vnd daß zerknirschen [b] nemblich wan du O mei..es Hertzens vnd Niren Durchgrübler / wirst kommen zu gericht [c) wan du wirst mit erleuchtung deines angesichts Jeru alem durchsuchen ?)d) O Herr waß soll ich an dem tage solcher Heimsuchung / anfangen ? [e] Ich schräcke mich. Derohalben / O gütiger Herr besuche vns itz in deiner Heilsamen gnade [f) Zerbrich die bände / vnd ketten (g) daß ich möge mit S. Augustino sagen. Du hast meine bände zerrissen / darumb will ich dir auffopfferen daß Lobopffer (h] O Herr laß wahr werden : deine Heimsuchung hat meinen geist bewart

(a) *Thren.* 3. 1. (b) *offic. def.* (c) *ps* c. (d) *Soph.* 1. 11 (e) *Isa.* 10. 3. (f) *ps.* 105. 4. (g) *Isa.* 51. (h) *ps.* 115. 16. ( ) *Iob.* 10. 12.

COR VISITATVM. võ G. Heimgesuchtes Hertz
Visita nos in Salutari tuo Dne. ps. 105. 4.
O Herr suche vns heim in deiner heilwertigkeit

O Mein Säligmacher/ ich hatte die thür meines Hertzens verschlossen vnd du mein gütiger Jesus stundest an der thür anklopffend (a) vnd sagtes Thu auff/ Thu auff Meine Schwester (b) vnd ich ließ dich mein Gott also stehen/ daß dein haupt naß würd vom nachtsthaw vnd regen (c) waß wunder wars aber/ Ich war in meinem Hertzen nicht/ ich war worden gleich einer verführten Tauben/ die kein hertz hat (d) oder wie ein Vogel der entflogen (e) Ich war ein jrrendes Schaaff in meinen anmütungen (f) vnd du Höchste gütigkeit rieffest mir vnd meinen gespielen zu: Ihr verbrecher/ ihr sunder kehret heim: zum Hertzen/ ins Hertz kommet (g). Aber wie welten wir ohne dich könnē kommen/ wan du vns nicht hettest gezogen (h)

(a) Apoc 2.1. (b) Camp 5 2. (c) ibid (d) is 7.12. (e) d. 9.11. (f) isa 53.6. (g) is. 46.8. (h) 44 &c.

AD COR REDIENS. Widerkehrendes Hertz

Redite prauaricatores ad cor. Iſai. 46. 8.

O ihr ſünder kehret widerū zū Hertzen.

GUtiger Jesu/billig loben dich alle geschlecht der Erden dan du unser Herr und Gott hast dich über uns erbarmet Wir waren irr gangen von unserem Weeg / wir waren eines harten Hertzens und forchteten dich nicht / und du unendliche Gütigkeit hast uns zu dir gekehrt / als unsere feinde unß umb nichts beherschten / und deine H. Sitz / nemblich unser Hertz mit welchen wir dich gäntzlich lieben solten verunreinigt unnd verunehrt hatten. Wir wären zu Staub werden / welchen alle betretten / weil du / O Herr / in uns nicht geherscht. gebenedeyet sey dan der Herr Gott Israels / dan er hat uns heimgesucht / und eine Erlösung gemacht / dem Volck / welches in der finsteren Nacht gieng / ist ein groß Liecht außgangen.

COR ILLUMINATUM Ein erleuchtes Hertz.
Diligite Dūm et illuminabūtur Corda uestra
Ewere Hertzen werden erleuchtet werden.
Eccli. 2. 10.

MEin Herr vnnd Gott / du bist zu Jerusalem nicht einmal zum Tempel eingangen / vnnd im eyffer die Kauffleut sampt ihren wahren zerstört aber ein viel grössers hastu an mir gethan / nach deiner grossen Macht vnd Barmhertzigkeit. Dan viel leichter ists Menschen verjagen / vnd andere leibliche Dinge zerstören / die krancken vnnd itz sterbende gesundt machen / als Sünde verstören vnd auffheben dannoch hastu diß grosse Wunder auch an mir gewirckt / dan so lang ich meine Sünde verschwig / ob ich schon viel seufftzt gebetter thäte / so verfrore ich dannoch in mir / vnd deine Hand lage Tag vnd Nacht über mich / Ich kehrte mich hin / wo ich wolte / es hülff alles nicht / dan ich hatte Dörner in meinem Hertzen / die musten außgezogen werden.

[a) *Ioan.* 2 *Mart.* 21. (b) *Luc.* 1.49. 50. (c) *Mar.* 7. *Luc* 5. (p) *ps.* 31.

COR CONTRITVM. Ein zerknirschtes Hertz.
Cor contritum et humiliatū Deus nō despicies. ps. 50
Ein zerknirschts hertz wirstu O Herr, nicht verachten.

GVtiger Jesu/ ich erinnere mich daß [illegible] / ob ich woll offt habe vorgenommen hertzlich meine sünde abzuschaffen dannoch widerumb bin abwendig worden vnd die vorgehenden Lieb vnd an sich zihenden nicht auffm fuß bin gefolgt sonder habe erfüllet was dein Prophet hat geweissaget Ich habe in gedancken gespunnē / aber auß meinem gespinn konte ich kein dichtiges kleid machē/daß Meine scham recht bedeckte/ ich spunn vnd haspelte vmbsonst / ich wolte daß licht vnd finsternuß vereinigen. Ich krummete meine gänge / vnd ich fund keinē frieden Ich wartet auff einen grossen frieden v. ruhe / vnd sihe da war krieg Ich seufze wie Taubē / ja schriere wie ein Bär. In diesem allen hastu / O Herr/ dich nicht abgewendet von mir sonder hast mich zertnirscht/ so lange / daß ich dir von hertzen beyfiele.

COR CONFITENS. Ein bekendlichs Hertz.
Confitebor tibi Domine in toto corde meo. ps. 110
Jch will dir zu gefallē beichtē in gantzem Hertzē.

O Herr als du mich in meinem von sünden verhärtem stand ansahest / vnd meine von mir selbst angethane noth/do bistu in dir eyffrig wordē/vnd deine macht zu hülff genommen du hast die gerechtigkeit angezogen wie einen Harnisch / vnd Helm auff dein haupt genommen als einen Sturmhut / vnd rach gegen die sünde/als einen Pantzer über den Harnisch / vnd über diß alles noch Seelē eyffer übergehenckt / vnd hast also mich in meinem Hertzen angriffen / vnd mit meinen feinden / welche ich meinte daß meine freünde weren angriffen. Vnd also hastu von meinen feindlichen freünden / ja vonn mir den sieg erhalten / (a] In der stunde ist heil widerfahren meinem Hertzen wie Zachæo vnd ich habe die vnordentliche liebe der Creaturen zerbrochen vnd laßen fahren. vnnd Darumb loben dich O Herr Himmel vnd Erde.

COR PÆNITENS. Ein Büssendes Hertz
Si quid aliquem defraudaui, reddo quadruplum
Hab ich einem vnrecht gethan, da bezalle ichs vierfältig. *Luc. 19.*

O Herr / waß ein schwär Ding ists einem Sünder / insonders der in Sünden ist alt worden / bekehren / wie enge ist der Weg der zum Leben gehet / vnd wie wenig betretten jhn vnd da schon einer woll einmal hat angefangen / wie bald ists widerumb mit jhme geschehen / Die alte Neigungh vnd Gewohnheiten nagen immer / vnd sagen mir so woll als S. Augustino / willstu dan vns also deine liebe in ewigkeit lassen fahren / vnd wie kanstu diß harren / O Gott antworte du an meinem platz / dan ich leide gewalt von meinen alten Gewonheiten vnd du meine Seele / neige dich auch zu der Verlauchnung deiner selbsten / zum Haß gegen dich / abtodte in dir die schädliche Liebhafften: arbeite im Weinberg deß Herzens / schneide / bind vnd grabe etc

COR MORTIFICAT. Abgetödts Hertz

Si Spũ facta carnis mortificatis viuetis.

Wan ihr ewere fleischl. anschläge abtödtet so werdt ihr Leben. *Rom. 8.*

Schlußred
Deß ersten theils dieser HertzenSchul.

GVnstiger / Leser / biß an diß ort hastu in der ersten oder vndersten Schule ersehen waß für Lectionen in derselbigen werden auffgeben. Seind aber alle auß H. H. Schrifft vnd HH. Vätteren genommen es kan einer sie auch gebrauchen zweyerley weise.

Die erste ist das sie Gebett-weiß werden gelesen / wie sonst andere Gebetter. Die andere / daß einer langsam sie überlese / vnd bey einem jedẽ sinn etwas auffhalte / mit einem betrachten oder nachsinnen / welches nachsinnen geschicht sehr füglich durch folgende drey fragen 1. Ist daß wahr; 2. Wie gefelt dir daß? 3. Wie verhaltestu dich in deme? vnd auff diese weise kan einer woll Geistl. Exercitia machen in dieser Hertzen schul. Gott gebe seinen Segen.

II. Theil.

der

Hertzen-Schul

Für die zunemmende

welche

nach jhrer Bekehrung vnd Buß wirckung

Von Gott werden erleucht-tet/

Vnd zu vielerley Tugend

Affecten vnd Wirckung angeführt.

(o)

Cöllen bey Peter Overats Erben Anno 16710

COR HVMILIATVM. Ein verdemütigts H.

Cor humiliatum Deus nō despicies.

Ein demütigts hertz wird Gott nicht verachten. ps. 50.

HImlischer Vatter / ich verlohrnes kind bekenne mit hertz vnd mund / das du mit mir gehandlet hast / so gedůldig vnd liebreich wie der Evangelische Vatter (a) mit seinem Sohn. Dan ich hatte es noch ärger gemacht / vnd du / O Höchste gůte / sahest mich an mit den augen / mit welchen du den verläuchner Simon / nun aber H. Petrum [b] item den verfolgern Saulus / nun H. Paulum (c) hast barmhertziglich angesehen / nicht ich / sonder du hast mich mit dir versöhnet / vnnd gemacht auß einem Adams oder Satans Kind ein Gottes Kind (d] mein Gott auß waß gefahr v. elend bin ich gezogen Höll / Tod / Sünde / etc. Darumb will ich dir mein Gott. v. Herr lobsagen die tage meines Lebens [e] vnd ich zum Kennzeichen dieser meiner danckbarkeit will auch hertzlig mitleiden haben denen die irren.

COR IN LEGE. Ein gesätz liebed Hertz.
Scribā legem meam in cordibus Ier. 31.
Jch will mein gesatz in dein H. schreibē.

GElobt sey Gott/ v. vatter vns. H. Jesu Christi/ der vns gesegnet hat mit allerley geistlichen Gnaden/ zum Ew. Leben in Christo (a] Insonders aber darumb/ daß er mir so woll als vorzeiten den Patriarchen/ hat offenbaret seinen willen/ wort vnd gesätz/ welches nicht ebener weise allen Menschen/ wie mir füglich ist widerfahren (b) ja auch noch vollkomner als den Patriarchen außgelegt mit seinem H. Mund [c] vnd annoch durch die H. Catholische kirche (d] wird täglich erklärt: v. waß mehr ist in mein Hertz ingeschrieben/ wie er lang zu vorn versprochen hat. (e] So will ich dann fortan in den gebotten Gottes mich üben/ will sie betrachten/ vnd in ihnen wunderbarliche Weißheit Gottes zu ersehen mich vnderstehen.

(a) *Eph* 1. (b) *psal.* 147. (c) *Matt.* 5.6.7. (d) *Tim.* 3.15. (e) *Jer.* 31.33. (f) *psal.* 118.

COR ILLVMINATVM. Ein erleüchtes H.

Illuminabuntur corde vestra. Eccli. 2.

Ewere hertzē werdē erleüchtet werden.

WIllig soll ich offtermal mit dem danckbaren Samaritanē [a) für dir / O Herr / niderfallen auff mein angesicht / vnd anbetten / dan du hast mir offenbaret einen grossē theil der fürsichtigkeit / deiner Göttlichen augen / welche du immer richtest auff deine Creaturen / vnd sie betrachtest / in allē ihrem bewegen vnd regen. Du bist aller ein vhrheber / alle hangē an dir / im wesen / vermögen v. wircken wan sie keinen schaden erleidē / so hastu sie beschützt; wan sie fallen / so hilffst du jhnē / vnd viele erhögestu abermal nach dem fall. Du machest ein schirm gegen die hitze / du machest Kleider gegen die / kelte du erleüchtest die augen / gibst gesundheit vnnd leben [b) Alles ist in deiner regirung begriffē. [c]

(a) *Luc.* 17. (b) *Eccli* 5 & 14. (c) *Esth.* *Granat. Dux. Pec* l. 1. p . . 4. 12. & 5.

COR CONSECRATVM DNO. Ein geweihtes H.
Diliges D.D.T. in toto corde tuo. Deut. 6.5.
Liebe Gott D.H. auſs gantzem Hertzen.

O Herr / wie kan ich widergellen die grosse wolthaten / welche du an mir bewiesen hast (a) du hast mich vnreinen Menschen angenommen zu einer wohnung durch deine Heiligmachende Gnade wie vorzeiten den Zachæum (a] welchen du / mein Herr / zu einem exempel aller deren hast vorgestellt / welche sich deinem dienst ergeben [c] darum will ich dan mich in f.ewden erfrewen / in dem Herrn / vnd meine seele soll auff springen in meinem Gott / dan er hat mich angethan mit Kleidren deß heils / vnd mit ziraten der gerechtigkeit hat er mich vmbzingelt / als eine Hochzeitliche Person mit Cronen vnd Brasiletten [d] O Herr bewahre diesen sinn in mir den ich nach deiner lieben H. Jungf. Agnes Lobrede hab empfangen (c)

(a Psal. .. (b) Luc. 1. (c) In officio dicat. Ecclesia (d) Isaiæ .. (e) Brev. Rom. 2 3. Ian. Gra it. Dux Pecc. l. .p. cap. 4.

COR ERVDITV̄. Ein woll underwiſen H.
Erunt verba hæc in corde tuo. Deut. 6.
Dieſe wort ſollen in deinē H. ſein.

GRoß ist dein nam O Herr / in allen deinen wercken / aber sonderlich vbertrifft alle [a) daß Lob welches herkompt auß deiner Menschwerdung in der H Jungf Maria / in der seind begegnet Barmhertzigkeit vnnd Gerechtigkeit / Warheit vnd Friede haben sich geküsset [b] In deme daß Wort (Gott die zweite Person] durch deß Engels verkundigung / vnd der H Jungf Bewilligen / ist fleisch worden vnd hat in vnß zu wohnen angefangen [c] Also hat Gott mit vnbegreifflicher weißheit / in vnserer schwachheit angefangen zubekriegen den Fürsten der Welt damit er würde überwunden mit der selbigen natur / die er hatte vberweltiget [d) hierüber verwundert euch Himmel vnd Erde vnd biegen sich alle geschöpff vnder solcher mayest. / mit mir und sagen Heilig / H. H. [a) S. Leo (b) ps. 18.

COR ERVCTANS BONV̄. Ein guts redend H.

Et narrabis ea filÿs tuis. Deut. 6.

Vnd du solt meine wort verkündigẽ d. K.

xcudit.

MEin Seele dancke Gott dem Vatter durch seinen lieben Sohn/ im heiligen Geist / wegen der grossen liebe / (a] welche er vns erzeigt hat / in deme er / ein Herr der Mayestät / hat sich genidrigt / biß auff die erde/ ja biß zu den vnvernünfftigen Thieren [b] warhafftig ist erschienen / die gnade vnsers Gotts vnnd Säligmachers / allen Menschen / v. vnderweiset vns in vnd mit seiner armuth / oder welt vernichtunge/ daß wir auch sollen fahren lassen die weltliche begierde / vnd also bequämen daß wir mögen gerecht v Gottsäliglich leben[c] Jts siehestu/ Mein Seel / daß diß kind mit der H. J. Maria schon lehre im stall mit dem werck (waß er nachmahls hat gelehrt auffm berg mit worten / sälig seind die armen im geist [d)

(a) *Leo serm. de Nat* (b) *S Bern de Nativ.* (c) *Tit.* 2 (d, *S. Ber. de Nat.*

COR MEDIT. IN DOMM. Ein betrachtet H.
Et meditaberis in eis sedēs in domo tua.
Du solt darinn betrachten Sitzen.
Deut. 6.

Allmächtiger Herr v Gott / wan ich ansehe den grossen eyffer deiner lieben Mutter v Jungf. Mariæ werde ich fast schamroth / dan sie hatte ja nicht empfangen jhre frucht / wie andere Menschen / [a] vnd war darumb dem / von Moyse geschriebenem gesätz [b) von der reinigung nicht vnderworffen / vnd dannoch hält sie sich v thut als wans mit jhr beschaffen were / wie mit anderen gebereuden [c) vnd eben diß sehe ich auch an dir selbsten / Mein demütigster Jesu in deme du höchster gesätzgeber (v. Herr aller gesätzen dich freywillig dem gesätz vnderworffen hast (d] O Herr wie weit bin ich schüldig zu gehorsamen / v. sihe wie schwärlich komme ich daran O Herr ich nemme steiff für / mich hir in zu besseren / gib deine H. gnade.

(a) *Luc.* 1. (b) *Lev.* 12. (c) *Luc.* 2. (d) *Gal.* 4

COR MEDIT. IN VIA. Betracht auff'm weg.
Et meditaberis ambulans in itinere.
Auch wan du reisest. Deüt. 6.

JEsu du Göttliche weißheit / Ich weiß das du von anfang deiner geburt bist gewesen voll gnadẽ v. wahrheit / vnd hast nicht bedürfft von einem etwaß zu fragen. Dannoch sehe ich daß du zum Tempel gen Jerusalem jahrlich reisest / v. da die anderen heimreisen im Tempel verbleibest / die Gelehrtẽ anhörest / v. auch / als ein Lehr-Jünger / fragest. Ich sehe auch einen vnaußsprechlichen fleiß deiner älteren im widersuchen / grossen Vnverstand in Doctoren / daß sie dich so augenscheinlich offenbarten vnnd bekenneten nicht erkennen. Darumb entsehe ich mich daß ich so kalt bin im Gottes diensten kirchengang / anhören der Christl. lehr / gebrauch der H. Sacramenten / lesen der geistl. bücher / bittfahrten vnd processionẽ. O Herr dein eyffer wolle mich anzünden / deine andacht wolle mich auffmunteren zu deinem dienst.

SAnfftmütigster Herr Jesu / wan ich bedencke daß du kaum in diser welt etliche Monat lang warest sichtbar gewesen / vnd alsbald daß verfolgen deß Königs Herodis gegen dein leben ist angangen. Auch die grosse gedult vnd glauben deß H. Josephs / welcher nicht durch einen bey tag erscheinenden Engel / sonder allein im Schlaff Anmahner alsbald / in der nacht ist auffgestanden / v. die Mutter sampt dem Kind genommen / hauß Hoff vnd allen haußgerad hindergelassen ohne einiger nachrichtung / oder ambefehlen deß auffsehens auff sein guth / verborgẽ durch vnbekandte orter in Aegypten ist gezogen / vnd alda biß zum ende des Herodis vnder vnbekantem / Heidnischen vnd gegen die Judẽ übel gesinnetẽ Volck sich ärmlich erhalten müssen / da kan ich mich nicht gnuchsam verwũderẽ / ach folgte ich dẽ nach.

C

COR ASSIDUUM. Ein fleissiges Hertz.
Et meditab. dormiens atq. cosurgens.
Auch wan du schläffst v. auffstehes.
Deut. 6.

GVtiger Herr Jesu Christe / Ich preisse dich wegẽ aller deiner liebe auch so gar daß du mir zu einem exempel vnd auffmunterung/hast den müssiggang sehr vermitten / vnd nach deines Himlischen Vatters weiß [a) der vnauffhörlich in dieser Welt wircket/dich immer woll beschäfftigt hast/ vnd neben der freywillig angenommener dürfftigkeit / von jugend auff / fast an der arbeit hast gehalten mit deinem lieben pflegvatter S. Joseph [b) v. H. Mutter Maria: O Herr / mein natur ist weit anders geneigt die weiß allzeit außflüge zu finden / wan etwaß zu thun gebotten wird (c] v. will lieber thun / waß nicht ist gebotten/ja woll verbotten ist (d] derohalben bitte ich durch deine vielfältige arbeit vnd abmattung/du wollest mir geben einen vnmüssigen eyffer.

(a) *Ioan*. 5 17 (b) *Matt*. 13. *Mar*. 1. (c) *psal*.

COR LABORIOSVM. Ein vnmüssiges H.
Et ligabis ea quasi signū in manū tua.
Du solt mein word in die Hände binden
Deut. 6.

MEin lieber Säligmacher Herr Jesu Christe/ vorbild aller Tugēden / voll gnaden vnd warheit / [a] ich verwundere mich in ansehen vnd betrachtung deines H. Vnschuldigen wandels / dan wan du mit leiblicher arbeit nicht mehr warest beschäfftigt so wendestu dich geschwind zu gebett / zum betrachten [b] mahletest in deiner H. Seele v. Phantasey die schöneste vnd vns Menschen nützlichste inbildungen / damit wan wir nachmals würden dein H. Fleisch v. Blut gnädiglich empfangen / wir von dir ein solches lebens form / vnd deine schätze erbten [c] vnd wie ein wilder stamm / durch eingriffen eines besseren zweiges / gute früchte anfiengen zu tragen O du vnermessene gütigkeit/ verleyhe daß wir auch zum gebett vnd Geistl. sachen allezeit eilen.

(a) 2. Cor 4. col 1. (b) Luc. 12. (c) Ioan. 6.

COR MEMOR. Ein vnvergessē Hertz
Scribesq; ea in limine et ostijs domus tuæ.
Du solt sie zeichnē an deiner thür. *Deut. 6*

MEin Herr v. Gott / Ich erkenne zwar woll daß du einen Creutzfahnen hast auffgerichtet [a) in dieser welt/ vnd zu dem selbigen ladest vnd zihest alle menschen [b) mit liebreicher meinung vnd sitten c) Aber hingegen feyret der böse feind auch nicht / sonder reitzet alle auch an daß sie sich der welt gebrauchen Er sagt jhnen : kommet lasset vns Crönen mit Rosen/ eh sie vergehen: keine Wise soll sein darüber wir nicht vnsere wollüst üben ꝛc (d) Jaer hat auch dich M. Lieber Herr selber dürffen versuchen (e] waß soll er dan mit vns armen/ seiner alten sclaven [nicht dürffen fürnemmen. Aber du mein getrewer Herr / du hast den gewesenen Fürsten der Welt dapfer in vns. fleisch vberwunden darumb hoff ich auff dich / du wirst auch weiter den selben in mir vnder anderen/ zu völliger victori / überwinden. Amen.

(a) 5.?.& ..(b) m. 11. c. P. 44 (d) S L.

COR ASCENDENS, Auffsteigends Hertz.
Ascensiones disposuit in corde suo. ps. 83
Er hatt tritt gemacht in seinẽ hertzen.

Barmhertziger Jesu/ Ich habe bey mir beschlossen / daß ich will deinem H. willen vnderthänig sein/ deine gebott nicht übertretten mit einer schweren Sünd wann schon mir die gantze welt soll dar fur vndergeben werden. Alles mit zuthun deiner grossen gnaden (a) nun were woll zu wünschen daß ich weiter schritte dir näher nachzufolgen/ nemblich daß mir gleich were/wans eben grosse ehr Gottes were/ vnnd mir meiner seelen heil zu brächte ob ich reich oder arm / geehrt / oder veracht würde/ lang oder kurtz lebte/ vnd vmb keine anmütige dinge einige läßliche sünde williglich v. wissentlich begienge. Aber O Herr daß ist eine grosse vollkommnheit. wenig soll man woll dero finden. O Herr/ dannoch zihe mich auff diesen zweiten staffel damit ich endlich auch auff den dritten zu dir komme/

(a *Ps* 7 . 1, *S. Ignat in Lib. Exercit.*

COR IMMACULATUM. Ein vnbefleckttes H.
Fiat cor meum immacul. in iustif. tuis
Mein hertz soll vnbefleckt sein. ps. 118.

CHriste mein Hirt v. Lehrmeister / du bist gewesen der sanfftmütigste auff erden / dan von dir gibt zeügnuß daß alte v. newe Testament / daß du seyst gewesen ein so liebreicher Mensch / der mit keinem habe gezanckt / nicht geruffen auff der strassen / keinen schon gebognen rohr habst zerbrochen / oder was noch lebte jemahl außgethan [a] weil dan ich eine begird hab von dir uberkommē / deiner sanfftmuth v. verträglichkeit / ja friedsamkeit nachzukomen / so bitte ich dich / L. Herr / stille in mir mein ungestummes geblüth / und unzeitiges eyffers sinne / daß ich friedlich wölle und moge leben mit allen Menschen / gib gnade daß ich deine liebpredig im letzten Abendmal betrachte / v. die siebende säligkeit steiff erhalte. Amen.

(a) *Isai*. 42 *Matt*. 16. 18. (b) *Gen*. 8. 21.

COR REFECTVM. Ein erquickts Hertz.
Pauit eos in innocentia cordis. ps. 77. 72.
Er hat sie geweidet in des hertzens vnschuldt.

Allmächtiger Ewiger Gott / ich erkenne in den thaten vnd wercken deines lieben sohns vns Herrens / daß er sey durch flecken / land v. leut gezogen / vnd alle örter mit seinen wollthaten erfüllet [a) vnd weil er einmahl wolte seine leibliche gegenwart entzihen / hat er die HH. Apostelen oder Gesandten an seinem platz erwehlt / sie darzu beruffen / v. über 3 jahr vnderwisen / daß sie nach seiner Himmelfahrt mögten daß angefangene werck / der Catholischen Kirchen biß zum end der Erden / vnd jüngsten tage fortsetzen [b) für diese grosse wolthat dancke ich dir Himmlischer Vatter / daß du hast bestellt wächter / die über vns acht haben (c] daß du hast Hirten geben / die vns schützen ; Engelen die vns zu wasser vnd lande begleiten.

(a) AActorum 1.38. (b) *passim in Evang* & *Actu* (c) *Ezec* 3. c)

COR VISITATUM. Ein H. von Gott gesucht
Visitasti cor meum nocte. ps. 16.
dü hast mein hertz in der nacht heim-
gesucht.

Ouerrad

HEiliger Geist der du mit dem Vatter vnd Sohn alles regirst / dir werden sonderlich zugeaignet die wercke der vollenzihung / welche Gott an vnß zu wircken hat vorgenommen / du regirst wunderbärlich die gedancken der menschen kinder / daß sie durch Apostolische ermahnunge vnd exempel / also mach jhre sinn auff einen guten standt setzen / damit sie in dem selben Gott dienen vnd die säligkeit erlangen. Groß ist deine weißheit in dieser anordnung / derohalben bitte ich demütig daß du allen den menschen welche zur wahl eines Christlichen standts seind kommen / wollest gnädig in der finsteren nacht jhres verstandts erscheinen / auff dem wasser der reissenden gedancken vnd anmůtungen gehen / die stillen / vnd sie zu einer glückligen wahl anführen / in gedult erhalten. Amen.

COR CONFIRMATV. Ein bestättigts H

Patientes estote et confirmate corda v.

Düldet v. bestättiget ewere Hertzen.

Iac. 5.

Günstiger Leser itz bißhu in der lehr der zweyter Hertzen Schul vmb geführt/in welcher zwar noch vil andere Herrliche lehr stücken köndten beygebracht werden/aber alle Creaturen haben diese beschaffenheit an sich/ daß sie immer so vollkommen sein/ daß man möge mit ernst sagen besser hat daß oder jenes nicht mögen gemacht werden. Ja Gottes ausserliche wercke selber seind auch also beschaffen/daß er sie immer hette vollkommener mögen machen/ drey dinge außgenommen nemblich die vereinigung der menschlichen natur mit Gott/die Ewige säligkeit der HH vnd Mutter Gottes ampt/dan in diesen allen wird die Gottheit über welche nicht höhers mag erdacht werden/ eingewickelt/so kan nun auch der liebe Leser/diese Gebett gebrauchen/wie in der schlußrede deß 1. Theils ist angedeutet.

III. Theil der Hertzen-Schul

Für die welche Vollkommen werden

Begreifft

XVI. Stafflen der Vereinigung einer Creaturen mit Gott dem Herrn.

fürgestelt

Gebett vnd Betrachtens weiß

Durch

Einen Catholischen Hertzen-lehrer.

Editio IV.

(o)

Cöllen bey Peter Overats Erben Anno 1678.

COR ACCIPIENS ESSE A DEO. Erschaffung des H

Non longè ē ab unoq. in ipse sumus. Act. 17.

Ehr von Gott überkommedes Hertz. *2pet. 1*

EWiger Herr v Gott / ich erkenne daß du seist gewesen ohne anfäg in einer natur / doch Dreyfaltig in Personen: Vatter / Sohn v. H. Geist ein eintziger wahrer Gott : eines verstandts / eines willens vnd eines / waß eusserliche wirckung angehet / thuns. Ohne allen anderen dingen in dich selbst vnendlich sälig / vnnd ohne dem nichts ist. Alles waß itzo ist / oder gewesen ist / oder annoch zukünfftig ist / daß alles hat vnd muß in vns von dir sein wesen haben / sonsten ists nichts. Du hast / do es dir beliebte / lassen erscheinen deine weißheit / güte vnnd almacht / als du im anfang deiner außserlichen wercken / hast etliche dinge / nemlich die Englen / Erd vnd Wasser auß nichts erschaffen v. nachmals in sex Tagē auß diesen andere formirt / v. durch vielfältige geburt vnnd vndergänge biß auff diese Zeit vermehrt.

COR CONFORTATVM. Bekräfftigts H.
Viriliter agite et confortetur cor uestrum.
Ewer Hertz werde gestärckt. Ps. 30. 25.

Allmächtiger Herr v. Gott/ ich erkenne durch anweisung deiner H. Kirchen daß du nicht allein hast vns deinen Creaturen/ mitgetheilt all vnser wesẽ/ daß wir seind Leib vnd Seele/ Fleisch v. Bein/ sonder auch all vnser Vermögen/ Krafft v. Macht/ welche/ nach empfangenen wesen/ in vns immer sich sehen lasset / als da ist Verstand freyer Will vnnd waß wir mehr vermögen Du hast im anfang/ so woll den Engelen/ als am sechsten Tage/ dem Menschen grosse Gnaden geben/ mit der jhr freye Wille könde die Ew. Säligkeit verdienẽ/ vnd ohne der/ auch verlieren du o grosser Wolthäter/ hast vns geben eine groß krafft zu versehen abwesende vnnd so woll vergangene als künfftige dinge / auch groß krafft / viel schöner sachen/ auß zurichten/ wie wir täglich an Menschen Kinderen sehen.

COR COMMOTVM. Bewegtes Hertz.
In ipso viuimus et mouemur. Act. 17.
In ihme leben vnd schweben wir.

O Gott brunquell alles Lebens vnd aller bewegungen welche im Himmel oder Erden geschehen du hast nicht allein mit getheilt daß wesen/ vnd kräfften/sonder auch alle bewegung wirckestu in allen Creaturen Tag vnd Nacht/ohne rast mit jhnen nach jhrer Natur/gebür/vñ/verdienst wirckest mit solcher Kunst/ daß deine geschöpff wahrhafftig wircken/ vnd du mit jhnen vnd dannoch nur ein werck ist/obs schon von dir/O Herr/vnd von deinem geschöpff her kommt/mit Verständigen v. freyen Creaturen wirckestu verständlicher vnnd freywilliger weise/mit anderen auch nach ihrer Natur/läuffst ihnen in ihren Wercken nicht vorkommest auch nicht nach/ sonder gleich fängstu an/haltest auch gleich auff/ vnnd was hirinn vns dunckel ist/ daß alles wilstu daß wir von deiner H. Cathol Kirchen fragen.

COR FIDELE. Ein glaubiges Hertz.
Inuenisti cor eius fidele. 2 Esd. 9. 8.
Du hast geprüfft s. H. dass es glaubhafft

O übernatürliches liecht / welches erleüchtet alle Menschen / die in diese welt kommen / du bist nicht zu frieden gewesen daß du vns hast natur wesen kräffte v. leben geben ; dardurch wir dich erkenneten / liebten v. ehrten ; sonderen du hast auch Erschaffen ein über unsere natur gehende gabe durch welche wir vermögend würden / beyfall zu thun deiner vnendlichen weißheit / also daß wir daß für wahr hielten / waß du vnendliche weißheit weist wahr vnd recht zu sein: vnnd daß für falsch zu achten / was du für falchs vnd vnrecht achtest O Herr diese gnade ist überauß groß vnnd ansehnlich / dan hier durch werdē wir zu deiner Göttlichen Allwissenheit erhaben / daß / ob wir woll nicht alles klar sehen in sich / dannoch also beschaffen seyn / daß wir gegen deine weißheit immer irren.

COR SPERANS IN D. Ein hoffend H.

Paratum cor eius Sperare in Domino.

Sein H. ist willig zu hoffen auff de

Herren. ps. 1

O Vnendliche gůte Gottes / dann also můssen wir billig reden / all weil du nich můth wirst vns gut zu thun / du hattest vns gebē den H. Glauben / durch welchen vnser Verstandt dunckler weise mit deiner Weißheit v. Verstand vereinigt wůrde / gegen alle irrungē des Verstandts. Grosse Wollthaten. Aber hie mit bistu nicht zu frienen gewesen / du hast auch vns ůber unserer natur krafft v. macht erhoben dahin / daß auch vnser willen wůrde vereinigt / Also daß wir (so viel vns selbsten angeht) das fůr gut vns zu sein achten kǒnnen / waß du uns gut zu sein achtest / vnd hingegen auch daß mǒgen ohne fåhler vns fůr bǒß achten / waß du vns bǒß vnd schådlich zu sein erachtest. Mein Herr v. Gott / diß ist eine grosse wůrde grosser schatz.

COR CARITATE FERNENS. Liebend H.

Cor meum diligit principis Israel. Iud. 5. 9.

Mein hertz liebet die Fürsten Israels.

xcudit.

HOchste Dreyfaltigkeit / nach allen diesen gnaden / nemlich Glauben v Hoffnung / durch welche wir vnauß-sprechlich hoch zu Göttlicher verständnuß auch zu Göttliches Willens vereinigkeit erhoben sein / soll einer vermeint haben daß du noch weiter hettest mögen in gutthaten schreiten keiner hets können erdencken / dannoch hastu / O Höchste güte / es vermögt / du hast noch eine gnade erdacht durch welche wir mögten / nicht vns selbsten allein was nach deinem Sinn vnd meinung vns gut ist / wünschen v. suchen auch waß vns böß ist / nach deinem Sinn v. vrtheil für vns mögtē hassē v. meiden / sonder du hast eine Gnadenkunst erdacht durch welche dir waß anderen / ja auch dir / o höchste Liebe / gut vnd nutz ist / lieben / vnd waß anderen / auch dir / schädlich ist / mögten hassen vnd fliehen eben so woll als das vnsere.

COR LIBERALE. Ein Freigebig Hertz.
Conuertet cor filiorū ad patres eorum.
Er wird ihnen geben ein Kindliebends
Hertz. Mal. 4. 6.

O Vnendliche Reichthumb der Gotlicher gůte / wie groß seind ihr in euch / welche wir in dieser Finsternuß dunckel erkennende můssen außschrien / dan deiner Gůte / O mein Gott / hat auch gefallen über die zur ewiger Sãligkeit nothwendige Liebe / vns blöden Menschen zugeben / ein überflůssigere Liebe / nemlich Heroische Tugende vnd Thaten der Liebe. Solche Heroische oder Supererogation Liebe hastu eingeben dem H. Priester Felici zu Nola der auß dem Kerter vom Engel erlöset alsbald seinen in Wãlden verborgen vnd zu Todt verkãlten alten Bischoff Maximum gesucht vnd mit hůlff deß Engels gefunden auff seinen Schultern in einer Christlichen Witwen Hauß getragen / vnnd vngeacht der erschröcklichen verfolgung zum längern Leben verpflägt. Diß war die Liebe über gemeine Liebe.

VERBUM INSITUM. ins H. ingeimpfts w
Suscipite insitũ verbũ q. potest saluare ...
Nembt d. w. welches E. Seelen heilt. Iac. 1.

O Gott Herrscher aller Creaturen die gantze welt verwundert sich v. die gelehrten verstehens kaum wie du hast einen freyn willen im Menschen erschaffen/ vnnd daß er an dir hange im wesen vnd wircken / vnd dannoch frey sey zum guten v. bösen; Aber/ O Herr / daß es dannoch wahr sey kan ein jeder an sich erfahren. Ich hab es erfahren / als ich von Menschen hart/von Englen miltig / v. von dir mein Herr süssiglich würd anermahnt/auffgeweckt/ja geschlagen / do vermogte ich gleich woll so viel / daß ich kein gehör gab weder einem / weder anderen. Dan ich war in sünden verhartet wie stael. Wie Pharaonis Hertz war auch mein hertz bewaffnet gegen alle güte antreiben. O Herr waß elendiger stand war biß: v. ist annoch in denen welche in sünden / wie ich war / verhärtet. O Herr erbarm dich.

O Gott/der Barmhertzigkeit / du hattest woll können mich verlassen/als du durch Menschen / Engelen vnnd dich selber hattest angeklopfet an meinem harten hertze / v. ich es nicht achtet. Aber deine barmhertzigkeit. übertraff meine vnsinnigkeit. Darumb sendestu in mein Hertz/ gedancken von den letzten erschräcklichen dingen deß Menschens/nemblich Tod /Gericht v. Helle. Item so woll meiner selbsten/als aller dinge zerstörlichkeit / auch zeitliches vnglück dardurch mich in meiner vnördenlichen Liebe / vnd Haß zu verwirren/ vnd einen Verdruß zu machen. O Herr ich gebe dir daß lob du hast gewunnen; du trücktest mir biß alles eines nach dem anderen also offt in meine sinne / auch mitten vnder meinen frewden / daß ich vnder ihnen trawrich würde / vnd erkente daß alles wäre eitel/vnd voll der eitelkeit.

COR DEVOTVM. Gott verlobtes Hertz.

Dedi cor meum in cunctis operibus. Ecl. 8

Ich hab mein Hertz in allem übergeben.

HErtzliebster Jesu / ich grüsse dich vnd frolocke wan ich verstehe daß du in etlichen Menschen / solche liebe hast verdienet v. erwecket / daß sie nicht allein durch daß gelübt der H Keüschheit jhren Leib vnd Seele dir gäntzlich eigen haben geben / sonder auch zu solcher vollkommenheit kommẽ seind / daß sie aller anderen Creaturen neben liebe / welche sie ohne Sünde woll könten behalten / auß jhren Hertzen haben vertilgt / als wan sie nichts anders wisten als Jesum den gecrützigten. diese deine Macht v. Gnade hastu nicht allein in deinen Apostelen sonder auch in deren Nachfolgeren vielen namentlich in S. Jgnatio Bis. vnd Martyren augenscheinlich erzeiget als jhn zu Rō auff offentlichen Schawplatz ein Löw angriffen / vnd was in seinem Hertzen verborgen / mit einem riß entdeckt.

COR SIGNATVM. Ein gezeichnets Hertz.
Pone me, ut signaculum super cor. Cant. 8
Setze mich auffs Hertz wie ein Sigell.

O König der Engelen v. Menschen Jesu / Ich bette dich an in meines verstandts vnd willens vermögen / so durch deine gnade gesterckt ist / dieweil ich erkenne daß du in anderer menschen verstand v willen noch weit mehr vnd grossere dinge hast gewirckt. Dan du nicht allein vieler dir verlobten / vnd zu sonderer Liebe / über den gemeinen lauff der Geistlichen/übung vnd fäste / wie S Ignatium/ hast erhoben /sonderen auch etliche also dir vereinigt vnd zu dir gezogen / daß sie wiewoll in diesem sterblichen Leben schwebens / leiblicher weise durch entzückung seind einverleibt worden. Diß hastu nicht allein in deinem H. Apostel Paulo / sonder noch Augenscheinlicher in deinē H. Diener Francisco erwisē der daß Ebenbild deiner H. fünff Wündē seinē Leib hat getragē. O Liebe über alle Liebe wie süß bistu Jesu.

MEin lieber H. Jesu Christe / soll voll in diesem sterblichen leben mögen gefunden werden ein hohere weiß vnd staffel der liebe / als eben der welchen ich jtz in deinem H. Apostel Paulo / Francisco vnd vielen anderen Fraw v. Manspersonen gehört v. betrachtet habe: Ich will nachsinnen v. bedencken. Ja ich finde noch einen höheren. Nemlich die H. Marter v. leiden vmb deines H. Namens willen. Ich erfrewe mich höchlich mein L. Herr v. Säligmacher/daß du so würdig vnd mächtig bist / daß dich etliche Menschen / vnd zwar viel millionen also haben geliebet / daß sie weder durch den Todt/v all sein werckzeug / weder durch diß leben vnnd all dessen liebkosende güter / weder durch böse Geister/weder durch Fürsten v. Herrn dieser Welt/weder durch gegenwertige weder durch zukünfftige/abgewendt.

COR PROBATVM. Eines H. Mart. Hertz.
Probasti cor meum et visitasti n. ps. 16. 3.
O Herr du hast mein hertz probirt, v. besehen.

O du vnergründte gütthätigkeit GOttes wie groß ist deine weiß- heit / vnd liebe Almacht erschienen / in deme du hast geordnet / daß nach allem licht vnd gnaden dieses Lebens / in zukünfftiger ewigkeit / soll verhanden sein ein licht über alles licht / nemlich der glori v. Herrlichkeit / mit deme wir erleüchtet / könte deine Göttliche Majestät selbst / wie sie in sich ist an- sehen / vnd besitzen / als vnser eigẽ guth auch ohne verlust geniessen. O Herr billig ist das wir ein geringe zeit / vns verläugnen in diesem leben / vnd dich über alles lieben / weil du hin gegen in ewigkeit dich wilst vns überlassen. Vnd was kanstu doch HErr an vns haben: nichts / vnnd was können wir an dir haben: Alles guts v. weil- ches so groß ist / das es kein aug gese- hen / kein ohr gehört / kein hertz gedacht hat.

COR BEATVM. Ein Säliges Hertz.

Beati mundo corde, q. ipsi Deū uidebūt.

Sälig seind die eines reinē hertzens.

Mat. 5.

MEin Gott v. Herr von deme alle Vatterschafft herkomt im Himmel vnd Erden: ich erkenne daß der H. Joseph / auff eine besondere weise dir vereynigt sey / also daß kein Mensch oder Engel solche Gnad / wie er erlangt habe. Ich erfrewe mich in bedencken seiner Hochheit dan er ist allein vnder allen Menschen der mit rechte dein Vatter kan eigentlich genant werden. im bedencken daß du ein warhaffter Sohn Mariæ der Jungf. bist / welche dich zeit wehrender jhrer Ehe mit Joseph / hat empfanden vom H. Geist getragen / vnd geboren / vnnd er auch für seinen Sohn angenommen mit höchster ehrerbietung Sorge vnnd Liebe erzogen. O du glückseliger Bräutigam der H. J. Mariæ Vatter des Allerhöchsten / ich ehre dich wie einen Vatter vnsers Herns Jesu Christi.

COR PATERNVM. Ein Vatterlichs H.
Conuertet cor patrum ad filios.
Er wird der Vätter H. zun Kinderē
wenden. Mal. 4.

MEin Herr vnd Gott/du gesegnete Frucht der H. Jungf. Maria/ich erkenne/das noch weit vber den H. Joseph/deine liebe Mutter Maria habe gnade vnd glori gefanden/ dan sie ist erhögt zu so hoher würde/ das sie nächst deiner Menschheit ist daß aller höchste vnnd würdigste/ im Himmel vnd auff Erden/vnder allen deinen geschöpfē Ich weiß nicht wie ich soll außsprechen jhre Hochheit/vnnd würdiglich ehren/als mit den Evangelischen lobreden sagen: Gegrüsset seystu Maria/voller gnaden der Herr ist mit dir/du bist gebenedeyet vnder den Weiberen rc. vnd selich ist der Leib der dich getragen hat/vnd die Brüste/ welche du gesogen hast O H. Jungf. vnnd Mutter Gottes Maria/bitte für das Volck/streite für die Geistlichen/ komm zu hülff den Andächtigen Gott verlobten Fraw Personen Amen.

COR MATERNVM. Mütterlichs Hertz
Coronauit eum mater sua. Cant. 3.
Sein mütter hat ihne gekrönet.

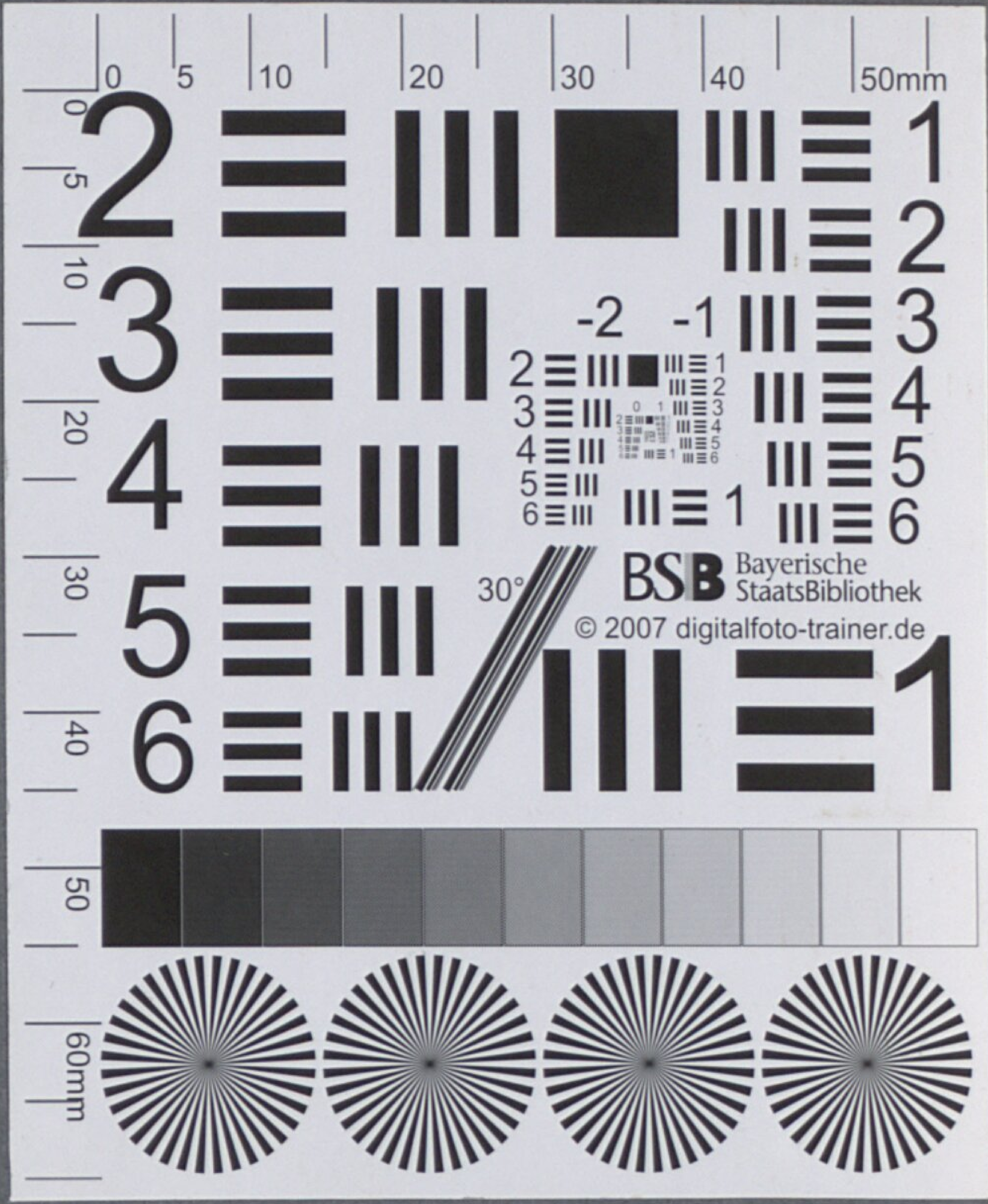
Ouerraa

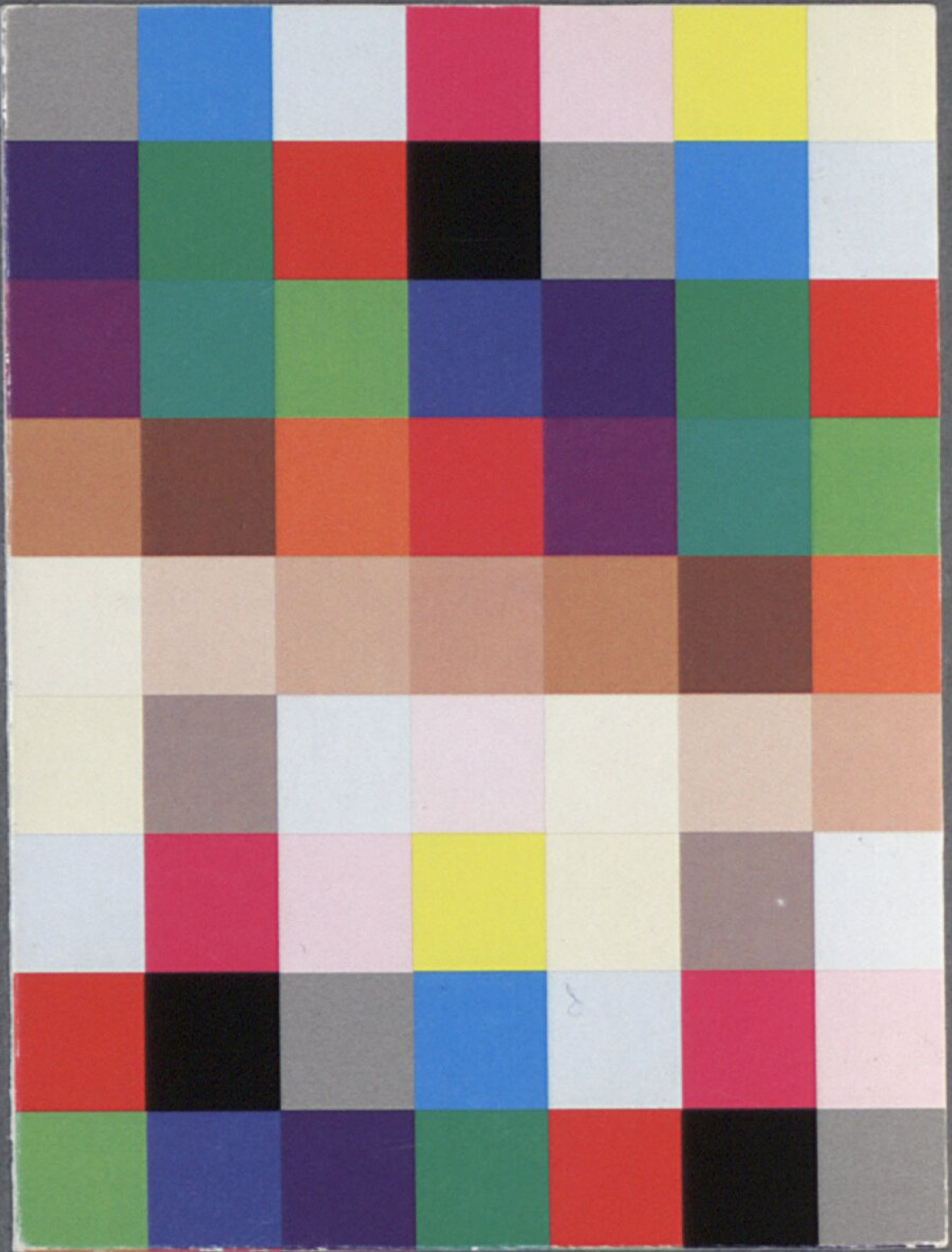
MEin Herr v. Gott Jesu Christe/ ich bin durch viel stafflen v. Maniren der mit Gott vereinigten Creaturen auffgestiegen / biß das ich zu dir bin kommen / in deme ich erkenne den höchsten grad. Allweil die Menschliche natur / in dir vereinigt mit der Gottheit / nicht zwo personen machet wie in anderē mit dir/ mein Gott/vereinigten Menschen geschicht: sonder so künstlich ist angestellt daß so gar auß beyden naturē ein person enstehet / wie auß fleisch v. Seele ein eintziger Mensch / vnd darumb alle Ehr v. Lob beyde naturen in einer Person gemein haben. O König der glori Ich bette dich an als den allerhöchsten / Richter v. Herren mit der ehrerbietigkeit/welche dir in deiner H. geburt die Engelē/ v. am jüngsten Tage alle Engelen, vnd Menschen zugleich werden anthun / erbarm dich meiner.

COR DIVINVM. Ein Gottliches Hertz
Non Angelos, sed semē Abrahæ apprehēdit.
Er hat sich vereinigt mit Abrās samē
Heb. 2.

Der III. HertzernSchulen.

Günstiger Leser / Ich hab bißhero mich v. andere/denē es gefelt/mit mir leitē lassen/nach der HH. Schrifft v. Vätter lehr / vom anfang der Hertzenschul biß zum ende / welcher soll billig sein Jesus Christus vnser Heiland. Was hier nun innen gutes ist/ist alles der Göttlichen gnade zugeäignet / als von der alles licht / vnd was guth ist herkommē/ waß aber vnrecht vnd vngenüchlich darinn ist das rechnet ihme der Hertzern-Schulen nachgesetztē Meister zu/ vnd bekeñet / daß er seines Obristen Meisters vnd Lehrers zuge vnnd reden noch nicht auffs gnawest habe durchgründet vnnd gefasset / der Obriste Lehrer wolle alle vollkommner anführen. Amen.


BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de
30°
50mm
60mm



BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hertzen-Schul In III. Theil abgetheilt für dreyerley Menschen Sorten. I. Bekehrende. II. Zunemmende. III. Vollkom-Werende. Zu Aller Underweisung in der Kunst Die Hertzen woll zu stellen

Cölln 1678

Res/L.eleg.m. 1354 u
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00043168-9
VD17 4620:709668U